

Dreizehntes Kapitel.

N e u e G e w o h n e r .

Gleich im ersten Jahre brachte ein glücklicher Zufall eine andere, umherirrende Familie an den Zufluchtsort unserer Freunde. Ein Bienenschwarm ließ sich auf einem Strauche am Ufer nieder, und schien Gastfreundschaft zu verlangen. Obgleich Karl keine Erfahrung in solchen Dingen besaß, gelang es ihm doch, die Bienen in eine Kiste einzufangen, die er zu einem Bienenkorbe umgewandelt hatte. So rettete er ein verlorenes Gut, dessen Herrn er ungeachtet seiner Nachforschungen, nicht entdecken konnte. Die Bienen entfernen sich manchmal auf beträchtliche Strecken, und diese konnten ja überhaupt auch einem wilden Schwarme angehören. Wie dem auch sein mochte, die neuen Ankömmlinge gewöhnten sich sehr gut an die Häuslichkeit unserer Freunde, und diese, von dem ersten Erfolge entzückt, sahen schon an der Vorderseite der Hütte eine ganze Reihe von Bienenkörben aufgestellt.

„Ich will einige aus Stroh flechten,“ sagte Karl, „sie mit Deckeln versehen, und dann werden wir Honig schneiden, der uns für alle Kosten und Sorgfalt entschädigen wird.“

Diese Hoffnung verwirklichte sich nach und nach; dem ersten Bienenkorbe folgten mehrere andere, und es schien, daß die Hütte unter dem besonderen Schutze des